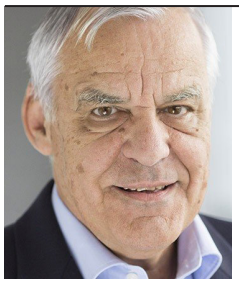
Forum
für**Universität**und**Gesellschaft**
Universität Bern

Der Aufstieg Chinas und die Neuordnung der Welt

Veranstaltung 3, 25. Januar 2020
«Schweiz-China: Eine ambivalente Beziehung?»

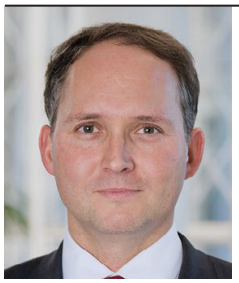
Die Referierenden



Dr. Hans Werder leitete in den 1980er Jahren das Direktionssekretariat der Schweizerischen Bundeskanzlei. Er wurde danach Generalsekretär der Verkehrs-, Energie- und Wasserdirektion des Kantons Bern (BVE) und wechselte 1996 zum Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), wo er bis zu seiner Pensionierung 2010 das Amt des Generalsekretärs innehatte.

Dr. Christian Etter war bis Anfang 2018 Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge und Botschafter in der Direktion für Aussenwirtschaft des SECO. In dieser Funktion leitete er die Schweizer Delegation im Gemischten Ausschuss des Freihandelsabkommens Schweiz-EU und war Chefunterhändler der Schweiz u.a. bei der Aushandlung von Freihandelsabkommen mit Kanada, Südkorea, Hongkong, den Golfstaaten, Südafrika, Ägypten, Tunesien, Libanon und zuletzt mit der Volksrepublik China. In den 1990er Jahren war er Chefunterhändler der Schweiz bei den Verhandlungen des WTO-Abkommens über den Handel mit Dienstleistungen (GATS). Ab 1996 leitete er während 4 Jahren die Wirtschaftsabteilung der Schweizer Botschaft in Washington D.C., USA.

Prof. Dr. Manfred Elsig ist Professor für Internationale Beziehungen und stellvertretender Geschäftsführer des World Trade Institute der Universität Bern. Er studierte an den Universitäten von Bern, Bordeaux und Zürich und promovierte mit einer Dissertation über die Handelspolitik der Europäischen Union. Er sammelte zudem Berufserfahrung beim Staatsekretariat für Wirtschaft, bei der UBS Financial Services Group und war persönlicher Mitarbeiter des Volkswirtschaftsdirektors des Kantons Zürich. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen präferentielle Handels- und Investitionsabkommen, Europäische Handelspolitik, Internationale Organisationen, Internationale Gerichte und die Beziehungen zwischen den USA und der Europäischen Union.



Simon Michel ist seit 2014 CEO der Ypsomed Gruppe. Ypsomed macht CHF 450 Mio. Umsatz und gegen 10 Prozent davon in China – stark wachsend. Nach dem Wirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen hat er von 2003 bis 2006 bei der Firma Orange Communications AG gearbeitet, wo er unter anderem für die Einführung von UMTS/3G verantwortlich zeichnete. Seit 2016 ist er Verwaltungsrat beim Textilunter- nehmen Forster Rohner AG, das auch in China Produktionen unterhält. Simon Michel ist weiter im Verwal-tungsrat der universitären Technologietransferstelle Unitectra AG, im Vorstand der Solothurner Handels-kammer und des Handels- und Industrievereins Bern sowie Vorstandsmitglied des Medizintechnik-Dach- verbandes Swiss Medtech. Im März 2017 wurde er in den Kantonsrat des Kantons Solothurn gewählt.

Dr. Hans Brändle ist seit 2017 CEO und Mitglied der Geschäftsleitung der Meyer Burger Technology AG in Thun (BE). Er ist ebenfalls Gründungsmitglied und Mitglied des Verwaltungsrates von G-Ray Industries SA in Hauterive (NE). Zuvor war er Verwaltungsratspräsident der Liechtensteinischen Post AG und CEO der Oerlikon Coating AG. Hans Brändle studierte Physik an der ETH Zürich und promovierte 1986. Er arbeitete als Postdoktorand und Gastwissenschaftler beim IBM Almaden Research Center in San Jose (USA) und erwarb einen MBA an der Universität St. Gallen. Als CEO von Meyer Burger, einem führenden Unternehmen in der Solartechnologie, hat Dr. Brändle weitreichende Kenntnisse über das schnelle Wachstum von China und dem damit verbundenen Aufstieg zur Wirtschaftsmacht Nummer eins.

Dr. h.c. Eva Jaisli ist CEO und Mitinhaberin der Firma PB Swiss Tools in Wasen im Emmental. Die ausgebildete Lehrerin hat auf dem zweiten Bildungsweg Sozialarbeit und Psychologie studiert. Anschliessend hat sie Master- und Nachdiplomstudiengänge in Betriebswirtschaft und im internationalen Marketing absolviert. Die Unternehmerin ist Mitglied des Verwaltungsrats der Krankenkasse Concordia. Den Wirtschaftsstandort Schweiz unterstützt sie u.a. als Vizepräsidentin der Switzerland Global Enterprise und als Vorstandsmitglied von SWISSMEM.

Beat Rieder arbeitet als Advokat und Notar in einer von ihm mitgeführten Kanzlei in Brig. Er war Grossrat im Kanton Wallis, Fraktionspräsident der CVP Oberwallis und Talratspräsident Lötschental. 2015 kandidierte er für die CVP Oberwallis erfolgreich für den Ständerat. 2019 wurde er wiedergewählt. Seine politischen Schwerpunkte sind Tourismus, Energie, Wirtschaft und Finanzen. Er hat verschiedene Verwaltungsratsmandate inne, unter anderen für die Lauchernalp Bergbahnen AG, My Leukerbad und für die Walliser Trockenfleischproduzenten. Beat Rieder lebt in Wiler im Lötschental. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Christa Markwalder studierte Rechtswissenschaft und allgemeine Ökologie an den Universitäten Bern und Nijmegen/NL. 2003 wurde sie für die FDP Kanton Bern in den Nationalrat gewählt. Ebenfalls seit 2003 ist sie Mitglied der aussenpolitischen Kommission und der Kommission für Rechtsfragen. Zum Auftakt der 50. Legislatur des Schweizer Parlaments präsidierte Christa Markwalder 2015/16 den Nationalrat und die Vereinigte Bundesversammlung und hatte damit das Amt der höchsten Schweizerin inne. Beruflich arbeitet sie seit Januar 2008 als Juristin bei der Zurich Insurance Group in Zürich, früher war sie wissenschaftliche Assistentin am Institut für Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht der Universität Bern.

Jacqueline Badran studierte Biologie an der Universität Zürich, später Ökonomie und Staatswissenschaften an der Universität St. Gallen. Sie setzte sich mit Umweltökonomie auseinander und engagierte sich in der umweltökonomischen Studenteninitiative OIKOS. Nach dem Staatswissenschaftsstudium arbeitete sie im Kanton St. Gallen in der Wirtschaftsförderung, danach bei der Finanzverwaltung des Kantons Zürich. Jacqueline Badran ist seit 2011 Nationalrätin für die SP Kanton Zürich. Zuvor war sie von 2002 bis 2011 Gemeinderätin der Stadt Zürich. Seit 2000 ist sie Unternehmerin (Gründerin, Mitinhaberin und Geschäftsleiterin der Zeix AG).

Gerhard Andrey ist seit 2019 Nationalrat für die Grüne Partei Freiburg und seit 2016 Vizepräsident der Grünen Schweiz. Der gebürtige Sensler, gelernte Schreiner, diplomierte Holzingenieur und Informatiker ist Mitgründer der Softwarefirma Liip AG mit Niederlassungen in Lausanne, Freiburg, Bern, Zürich und St.Gallen. Liip entwickelt massgeschneiderte Web- und Mobile-Lösungen für private Unternehmen und die öffentliche Hand. Gerhard Andrey ist neben seiner operativen Tätigkeit und dem Verwaltungsratsmandat bei Liip ebenfalls Mitglied der Verwaltungsräte der Alternativen Bank Schweiz und der Spezialistin für Lernmedien LerNetz.

Die Moderatorin

Beatrice Born ist Politik- und Kulturjournalistin und wirkte bei Radio SRF viele Jahre am Sender und im Management: Als Bundeshauskorrespondentin war sie regelmässig im «Echo der Zeit» oder in live-Diskussionen im «Rendez-vous» zu hören. Nach einem mehrjährigen Wechsel in die Kommunikation des Bundes (SEM und EJPD) und der Stadt Bern, zog es die Kulturliebhaberin zunächst als Redaktorin und Moderatorin, später als Redaktionsleiterin nach Basel zu Radio SRF2 Kultur. 2018 gründete sie die «born2communicate gmbh». Sie konzipiert und moderiert Tagungen und Podien. Nach einer Weiterbildung an der HSG begleitet sie seit 2019 Konflikt- und Entwicklungsprozesse. An der University of Cambridge hat sie sich unlängst in Global Politics vertieft (UN, China, Russia, EU). Ihre Eltern lebten Ende der 70er-Jahre in Taiwan.